

Anzeigeblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers und Antiquars **Ernst Gustav Frische**, in Firma **G. Frische**, früher **G. Frische (S. Saenger Nachf.)**, ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf **Mittwoch, den 4. Dezember 1901**, vormittags 10^{1/4} Uhr, vor dem Amtsgerichte hier selbst, Dammtorstraße 10, 3. Stock, links, Zimmer Nr. 56, anberaumt bezw. mit dem Schlußtermin verbunden.

Hamburg, den 5. November 1901.

(gez.) Holte,

Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

(Hamburg. Offentl. Anzeiger Nr. 261.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hierdurch benachrichtige ich Sie, dass ich meine Stellung als Geschäftsführer der Westdeutschen Verlags-Anstalt, Siegen niedergelegt habe und meinen Verlag wiederum für eigene Rechnung weiterführen werde. Ich bitte, die bis Ende Oktober unter der Firma Westdeutsche Verlags-Anstalt ausgelieferten Sendungen auf meinen Namen zu übertragen. Spezifizierte Kontoauszüge, sowie ein Verlagsverzeichnis mit meinen neuen Bezugsbedingungen werde ich den Herren Sortimentern demnächst übersenden und erbitte jetzt schon Ihre freundliche Aufmerksamkeit für meinen Verlag.

Mein Versand-Geschäft nehme ich in diesen Tagen wieder auf; Offerten zugkräftiger Werke, sowie Partieangebote sind mir stets erwünscht. Unverlangte Zusendung von Kommissionssendungen bitte ich zu unterlassen, da ich stets nur mit einzelnen ausgewählten Artikeln durch direkte Vorlage und durch Prospektversand arbeiten werde und ein offenes Ladengeschäft nicht habe.

Hochachtungsvoll

M. Liebscher in Siegen.

Den Herren Verlegern zur gef. Mitteilung, dass ich vom 1. November 1901 ab meine in Metz seit 1. Juli 1901 übernommene Papierhandlung mit einem **Sortiment** verbunden habe.

Die Firma **F. Volckmar** hatte die Güte, meine Leipziger Vertretung zu übernehmen, und werden von derselben meine rechtmässigen Barfakturen stets prompt honoriert werden.

Militärische Novitäten erbitte stets unverlangt, direkt per Post, sonstige Novitäten nur auf Verlangen. Für Zusendung von Verlagskatalogen jeder Richtung wäre ich den Herren Verlegern sehr dankbar.

Um gütige Unterstützung meines jungen Unternehmens bittend,

hochachtungsvoll

Metz, den 4. November 1901.

Franz Sniehotta,

früher Prokurist im H. *Deutsche Buchhandlung* in Metz.

Achtundsechzigster Jahrgang.

Dem verehrlichen Gesamtbuchhandel zur gef. Kenntnissnahme, dass ich am 20. November d. J. in

San Remo, Italien,

Corso Garibaldi,

ein Wintergeschäft, verbunden mit Leihbibliothek, eröffnen werde. Mein Geschäft in Luzern bleibt das ganze Jahr offen. Ich wähle meinen Bedarf selbst. Wichtige Rundschreiben, besonders Italien, Riviera betr., erbitte bis April 1902 mit direkter Post nach San Remo.

Hochachtungsvoll

Luzern, Schweiz, Anfang November 1901.
San Remo, Italien,

F. Diemer,

Neue Intern. Buchhandlung.

Verkaufsanträge.

Ueber folgende, mir übertragene, sehr günstige Kaufobjekte bin ich bereit, nähere Auskunft zu geben:

a) in einer kleinen, sehr betriebsamen und schön gelegenen Stadt Badens ein flottes Sortiment, Reinertrag 6200 *M.*, Kaufpreis 36 000 *M.*;

b) in einer Universitätsstadt der Schweiz ein bedeutendes Sortiment, Reinertrag ca. 6000 *Frcs.*, Kaufpreis 38 000 *Frcs.*;

c) in einem von Fremden viel besuchten Städtchen am Rhein lebhaftes Sortiment, verbunden mit Bazar, Reingewinn ca. 5000 *M.*, Kaufpreis 23 000 *M.* (12 000 *M.* Anzahlung);

d) eine Sortimentsbuchhandlung in einer Kreisstadt der Provinz Sachsen mit vielen höheren Lehranstalten wegen Erkrankung des Besitzers sofort nur gegen Entschädigung der realen Werte für rund 10 000 *M.*;

e) in Wien zwei angefehene Sortimentsbuchhandlungen mit Reinerträgen von 3000 fl. und 8000 fl. zu angemessenem Preise;

f) in einem weltberühmten rheinischen Badeort ein blühendes Sortiment, Reinertrag 3500 *M.* für 16 000 *M.* (inbegriffen für 10 000 *M.* reale Werte);

g) in einer mitteldeutschen, bedeutenden Residenzstadt mit lebhaftem Fremdenverkehr eine an 140 Jahre bestehende angefehene Sortimentsbuchhandlung mit Nebenzweigen, Reinertrag über 3800 *M.* für rund 26 000 *M.* (Anzahlung 18 000 *M.*).

= Käufern erwachsen durch meine Vermittlung keine Kosten! =

Richard Laffer,

Makler f. buchhändlerische Geschäfte in Einbeck.

Eine seit 34 Jahren bestehende Buch- und Schreibwarenhandlung in einer Kreisstadt der Provinz Pommern mit ca. 6000 Einwohnern, Gymnasium und Seminar soll, vorgeschrittenen Alters des Besitzers wegen, baldmöglichst verkauft werden. Der Umsatz im Durchschnitt der letzten Jahre betrug ca. 12 000 *M.*, der Reingewinn ca. 1700 *M.*; die vorhandenen Lagerwerte betragen über 2000 *M.*, Kaufpreis 7000 *M.*, bei Barzahlung 6000 *M.*.

Selbstreflektanten belieben ihre Angebote einzureichen unter # 240 an Herrn **K. F. Koehler** in Leipzig.

Buch- und Schreibwarenhandlung Umstände halber zu verkaufen; dieselbe besteht 10 Jahre und sind zur Uebernahme 6000 *M.* erforderlich.

F. Woller in Bielefeld.

Günstige Erwerbung für Verlagsbuchhandlungen und für Anfänger.

Da mich zwei andere Verlagsunternehmungen vollständig in Anspruch nehmen, beabsichtige ich, mein 3. Verlagswerk, den

Biblischen Bilderschatz 150 Bilder von Meisterhänden nebst begleitendem Text.

Preis eleg. geb. 3 *M.* ord.

zu verkaufen.

Ich habe das prächtige, vor 4 Wochen erschienene Werkchen persönlich eingeführt und sind von der ersten, 11 000 Expl. betragenden Auflage bereits 9000 Expl. abgesetzt. Eine Neuauflage ist sofort nötig. Der Vertrieb ruht in den Händen erster und für das Werk bestens geeigneter Firmen. Nach Ansichten von Kollegen sind von dem Werke Hunderttausende abzusetzen, und es ist thatsächlich leicht, das hübsche, billige biblische Prachtwerk in jeder Familie zu verkaufen. Vor allen Dingen sind in Amerika grosse Auflagen unterzubringen, wie auch Ausgaben in fremden Sprachen billig und mit Leichtigkeit herzustellen sind. Die Galvanos können von einem rührigen Verleger in reichstem Masse ausgenutzt werden zur Illustration anderer eigener Werke, zur Anfertigung von Bildern auf Kunstdruck etc.

Der Kaufpreis beträgt für Verlagsrecht, Galvanos und Vorräte nur 8000 *M.* und gebe ich diesen prächtigen Artikel nur aus dem Grunde ab, weil mich meine Post- und Frachtbücher persönlich voll und ganz in Anspruch nehmen. Nur ernstliche Reflektanten wollen sich mit mir in Verbindung setzen. Dieselben müssten auch die mit den bisherigen Abnehmern vereinbarten Bedingungen einhalten.

Stuttgart.

Richard Munde's Verlag.

Für einen intelligenten, kenntnisreichen, fleißigen, bemittelten jungen Mann bietet sich Gelegenheit, eine sehr angefehene, solide, alte Sortimentsbuchhandlung ohne Nebenbranchen in einer von Ausländern und Touristen viel besuchten Residenz Thüringens zum Preise von 15 000 *M.* zu erwerben. Die Uebernahme würde 2. Januar oder 1. April 1902 ohne Passiva erfolgen. Reflektant könnte Anfang November d. J. als Gehilfe in dieselbe eintreten. Auch würde unter günstigen Bedingungen das rentable Hausgrundstück mit abgegeben.

Angebote von Bewerbern, die obigen Ansprüchen genügen, werden unter Z. F. 257 durch **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig erbeten.

Eine über 50 Jahre bestehende, angefehene Buch- und Kunsthandlung mit Nebenbranchen in rheinischem Badeorte mit bedeutendem, internationalem Fremdenverkehr, wohlhabender Bevölkerung, höheren Schulen und vielen Behörden soll anderer Unternehmungen des Besitzers halber baldigst verkauft werden. Der leicht steigerungsfähige Umsatz betrug über 24 000 *M.* mit einem nachweisbaren Reingewinn von 3000 *M.*, Kaufpreis etwa 14 000 *M.* bei einer Anzahlung von 10—11 000 *M.*.

Selbstreflektanten, die im Besitze des nötigen Kapitals sind, wollen Anfragen unter # 243 an Herrn **K. F. Koehler** in Leipzig richten.